

Lesen durch Schreiben

Beitrag von „kecks“ vom 12. Februar 2016 20:34

die lehrerin der nichte hatte völlig recht. rot in das geschriebene der kinder reinzukorrigieren und vor allem diese für diese "fehler" zu bestrafen ("du schreibst jetzt 15x...") ist einfach völlig hirnlos. es zerstört die schreibmotivation, und es führt nicht dazu, dass kinder rs lernen. dazu gehört eher der erwerb von strategien und vor allem die übung der anwendung dieser strategien. stures drillen von schreibweisen kann zwar einen gewissen grundwortschatz korrekt geschriebener wörter aufbauen, mehr aber auch nicht. ein muttersprachler kann gar nicht alle wörter üben, die er richtig schreiben soll, sondern muss die prinzipien der dt. rechtschreibung verstehen lernen, und die anwendung dieser üben. daher hinkt auch der vergleich zur rechtschreibung einer fremdsprache.

wie gesagt, es besteht ein *gewaltiger* unterschied zwischen "rs unterricht" und "ich korrigiere erste lautgetreue schreibversuche des kindes mit rot". ist das soooo schwer zu verstehen? freilich muss man rs lehren und lernen, aber doch nicht, indem man kindertexte mit "alles falsch" nochmal schreiben lässt in klasse eins! stattdessen: richtig in "erwachsenenschrift" drunter pinseln, kind [abschreiben](#) lassen, dafür bestätigen ("so können das auch alle erwachsenen sofort verstehen! super!") und ansonsten einen modernen rs-unterricht durchziehen (strategieerwerb und -übung, außerdem aufbau grundwortschatz).